

FIRMEN - KURSE - INFORMATIONEN

Ihre Zukunft beginnt mit dem nächsten Schritt

Beginnen Sie heute damit, sie aktiv zu gestalten.

■ Bildung ist weit mehr als das reine Aneignen von Wissen – sie ist der Schlüssel zu neuen Chancen, zu persönlichem Wachstum und zu einer aktiven Gestaltung der eigenen Zukunft. In einer Zeit, in der sich Arbeitswelt, Technologien und Anforderungen rasant verändern, wird es immer wichtiger, sich weiterzuentwickeln, neue Wege zu denken und offen für Veränderungen zu bleiben. Wer heute bereit ist, sich mit seiner eigenen beruflichen und persönlichen Entwicklung auseinanderzusetzen, legt den Grundstein für Stabilität, Sicherheit und Erfolg von morgen.

Viele Menschen befinden sich an einem Punkt, an dem sie sich fragen, wie es beruflich weitergehen soll. Vielleicht stehen Sie am Anfang Ihrer Laufbahn und suchen nach einer Ausbildung, die zu Ihren Interessen und Stärken passt. Vielleicht haben Sie bereits Berufserfahrung gesammelt und spüren, dass es Zeit für eine Veränderung ist. Oder Sie überlegen, durch eine Umschulung, einen Kurs oder ein Coaching neue Perspektiven zu entwickeln. Diese Fragen sind nicht nur nor-

mal, sie sind ein wichtiger Teil eines bewussten Lebensweges. Denn jeder Fortschritt beginnt mit dem Gedanken, dass mehr möglich ist.

Die Möglichkeiten, die sich heute im Bereich der Aus- und Weiterbildung bieten, sind so vielfältig wie nie zuvor. Es gibt zahlreiche Wege, sich zu qualifizieren, sich neu zu orientieren oder vorhandene Fähigkeiten gezielt auszubauen. Dabei geht es nicht nur darum, einen Abschluss zu erwerben oder eine bestimmte Qualifikation zu erreichen. Es geht vielmehr darum, sich selbst weiterzuentwickeln, eigene Potenziale zu erkennen und aktiv zu nutzen. Bildung eröffnet Räume, in denen neue Ideen entstehen, neue Ziele formuliert werden und neue Wege sichtbar werden.

Oft ist es der erste Schritt, der am schwersten fällt. Die Entscheidung, sich mit der eigenen Zukunft auseinanderzusetzen, erfordert Mut, Offenheit und den Willen, sich mit neuen Möglichkeiten zu beschäftigen. Doch genau dieser Schritt ist der Beginn von Veränderung. Wer bereit ist, sich auf diesen Prozess

einzulassen, wird schnell feststellen, dass sich Türen öffnen, die zuvor vielleicht nicht sichtbar waren. Neue Kontakte, neue Perspektiven und neue Chancen entstehen oft genau dort, wo man den Mut hat, etwas Neues zu beginnen.

Diese Bildungszeitung möchte Sie auf diesem Weg begleiten. Sie versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern als Impulsgeber für Ihre persönliche und berufliche Entwicklung. Sie richtet sich an alle, die sich orientieren möchten, die nach neuen Möglichkeiten suchen oder die den nächsten Schritt in ihrer Karriere planen. Dabei geht es nicht nur um konkrete Angebote, sondern auch um Inspiration, Motivation und die Ermutigung, eigene Entscheidungen bewusst zu treffen.

Bildung bedeutet auch, Verantwortung für den eigenen Weg zu übernehmen. In einer Welt, die sich ständig verändert, ist es entscheidend, flexibel zu bleiben und sich immer wieder neu auszurichten. Lebenslanges Lernen ist längst kein Schlagwort mehr, sondern eine Realität, die viele Menschen aktiv gestalten.

Wer bereit ist, sich kontinuierlich weiterzubilden, verbessert nicht nur seine beruflichen Chancen, sondern stärkt auch seine persönliche Entwicklung und Selbstständigkeit.

Gleichzeitig bietet Bildung Orientierung in einer zunehmend komplexen Welt. Sie hilft dabei, Zusammenhänge zu verstehen, fundierte Entscheidungen zu treffen und den eigenen Platz im beruflichen Umfeld zu finden. Sie schafft Sicherheit, indem sie Wissen vermittelt, und eröffnet Chancen, indem sie neue Wege aufzeigt. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um den Einstieg in einen Beruf, um eine Spezialisierung oder um einen kompletten Neuanfang geht. Jeder Schritt zählt und trägt dazu bei, die eigene Zukunft aktiv zu gestalten.

Vielleicht stehen Sie gerade vor einer Entscheidung. Vielleicht suchen Sie nach Inspiration oder nach konkreten Möglichkeiten, wie es weitergehen kann. Nehmen Sie sich die Zeit, Ihre Ziele zu reflektieren und sich mit Ihren Stärken auseinanderzusetzen. Seien Sie offen für neue Ideen und Wege. Oft entstehen die

besten Chancen genau dort, wo man bereit ist, sich auf Neues einzulassen und bekannte Pfade zu verlassen.

Diese Zeitung möchte Ihnen dabei helfen, genau diese Möglichkeiten zu entdecken. Sie lädt Sie ein, sich mit Ihrer Zukunft zu beschäftigen, neue Perspektiven zu entwickeln und den nächsten Schritt mit Zuversicht zu gehen.

Blättern Sie weiter, lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie die Vielfalt der Möglichkeiten, die Ihnen offenstehen. Jeder Weg beginnt mit einer Entscheidung – und jeder Schritt bringt Sie Ihrem Ziel näher. Ihre Zukunft liegt in Ihren Händen.



Impressum
Herausgeber: LVV-Bildung.de

Verlag: Bensch Media
Waldsiedlung 36
04828 Bennewitz

Telefon: +49 (0) 3425 821 90 76
Internet: <http://www.lv-v-bildung.de>
E-Mail: info@lv-v-bildung.de

Verleger: Pierre Bensch

Anzeigenleitung: Pierre Bensch
Redaktion: Pierre Bensch

Herstellung: Bensch Media
Waldsiedlung 36
04828 Bennewitz

Chancen Aus- und Weiterbildung erscheint zur Bildungsmesse Berlin am 28.04. 2026 mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird während der Messe aktiv an Besucher verteilt, nachfolgend an verschiedenen Stellen in Deutschland ausgelegt und ist digital unter www.lv-v-bildung.de verfügbar.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Es gelten die AGB der Chancen Aus- und Weiterbildung und ist ein Projekt von Bensch Media.

BM **LV|V**

Die perfekte Bewerbung!
Tipps für das perfekte Bewerbungsschreiben

Wer sich erfolgreich bewerben möchte, sollte sein Anschreiben auf den Punkt bringen – und dabei nicht auf digitale Unterstützung verzichten.

■ Trotz Automatisierung, künstlicher Intelligenz und schlanker Online-Bewerbungsprozesse bleibt das Bewerbungsschreiben ein zentrales Element im Auswahlverfahren. Personalverantwortliche erwarten keine Standardfloskeln – sie suchen individuelle, motivierte Bewerberinnen und Bewerber mit Persönlichkeit. Ein überzeugendes Anschreiben bringt genau das auf den Punkt.

Klare Struktur – auf einer Seite

Ein modernes Bewerbungsschreiben umfasst maximal eine DIN-A4-Seite. Die klassische Gliederung hat auch 2026 Bestand: Absender, Empfängeradresse, Datum, Betreff, persönliche Anrede. Danach folgen drei zentrale Abschnitte.

Einleitung: Warum genau diese Stelle, warum dieses Unternehmen?
Hauptteil: Welche Kompetenzen, Qualifikationen oder Erfolge bringen Sie mit? Was unterscheidet Sie von anderen?
Schluss: Wie sehen Ihre beruflichen Ziele aus? Und: Warum sollten Sie eingeladen werden?

Eine klare Sprache, gut lesbare Schriftarten und ein übersichtliches Layout sind Pflicht.

Inhalt mit Substanz – aber ohne Wiederholungen

Ein gelungenes Anschreiben sollte nicht den Lebenslauf zusammenfassen, sondern ihn ergänzen. Relevante Qualifikationen, Soft Skills und berufliche Erfolge gehören in den Fokus – immer mit direktem Bezug zur ausgeschriebenen Position. Besonders wichtig: Authentizität statt Übertreibung.

- weiter auf Seite 2 -

WEITERBILDUNGSANGEBOTE
NUR EINEN KLICK ENTFERNT

SCAN ME!

LV|V

Foto von Nick Fewings auf Unsplash

- Fortsetzung von Seite 1 -

Private Details wie Familienstand oder Freizeitaktivitäten sind meist irrelevant, ebenso wie negative Aussagen über frühere Arbeitgeber. Wer diese Regeln beherzigt, macht auf den ersten Blick einen professionellen Eindruck.

Digitale Helfer: KI ja – aber mit Bedacht

Tools wie ChatGPT oder Textgeneratoren aus Bewerbungsportalen können heute sinnvoll beim Verfassen unterstützen: beim Strukturieren, Kürzen oder Überarbeiten von Formulierungen. Dennoch gilt: Ein KI-Text allein genügt nicht, denn ein automatisch generierter Text wirkt oft zu allgemein, zu distanziert oder zu austauschbar – gerade bei motivierten Personalverantwortlichen, die täglich dutzende Bewerbungen lesen, fällt das negativ auf. Nur wer das Anschreiben persönlich auf das Unternehmen und die Stelle anpasst, wird überzeugen.

Fazit: Qualität zählt mehr als Quantität

Das perfekte Bewerbungsschreiben ist kein Zufallsprodukt. Es entsteht durch Vorbereitung, Reflexion und eine klare Ausrichtung auf das Wunschunternehmen. Dabei helfen professionelle Vorlagen, ehrliches Feedback – und gegebenenfalls auch ein Bewerbungstraining oder Coaching.

Den ganzen Artikel mit einem Klick



Der große Gehaltsspiegel 2026

In welchen Branchen verdienen Sie am meisten?

Die Frage nach dem Gehalt spielt für viele Menschen eine entscheidende Rolle bei der Wahl von Ausbildung, Umschulung oder Weiterbildung. In Zeiten von Fachkräftemangel, Digitalisierung und wirtschaftlichem Wandel zeigt sich deutlich: Die Unterschiede zwischen den Branchen sind groß – gleichzeitig entstehen neue Chancen für qualifizierte Fachkräfte.

Auch 2026 gehören Berufe im IT- und Technologiesektor zu den Spitzenreitern. Fachkräfte in den Bereichen Softwareentwicklung, IT-Sicherheit, Datenana-

lyse und Künstliche Intelligenz profitieren von einer konstant hohen Nachfrage und attraktiven Gehältern. Unternehmen investieren verstärkt in digitale Lösungen, wodurch qualifizierte Spezialisten besonders gefragt sind.

Im Finanz- und Versicherungswesen bieten sich ebenfalls stabile und überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten. Tätigkeiten in der Beratung oder im Vertrieb ermöglichen nicht nur solide Einstiegsgehälter, sondern auch langfristige Entwicklungsperspektiven. Gerade für Quereinsteiger eröffnen sich

hier interessante Karrierewege.

Der Gesundheits- und Pflegebereich bleibt ein wachsender Sektor mit hoher Nachfrage. Die Gehälter steigen zunehmend, insbesondere durch Spezialisierungen und Weiterbildungen. Gleichzeitig bietet dieser Bereich eine hohe Arbeitsplatzsicherheit und gesellschaftliche Bedeutung.

Auch das Handwerk gewinnt weiter an Attraktivität. Fachkräfte in Bereichen wie Energie, Bau oder Sanitär profitieren von steigender Nachfrage und besseren Verdienstmöglichkeiten. Besonders

mit Zusatzqualifikationen oder einer Meisterausbildung lassen sich langfristige Einkommenszielen. Im kaufmännischen Bereich verändert die Digitalisierung viele klassische Berufsbilder. Gleichzeitig entstehen neue Tätigkeiten, etwa im digitalen Marketing oder im E-Commerce. Wer hier zusätzliche Kompetenzen aufbaut, kann seine Gehaltschancen deutlich verbessern.

Ein zentraler Faktor bleibt die Qualifikation. Weiterbildungen, Umschulungen und Spezialisierungen erhöhen in nahezu allen Branchen die Einkommensmöglichkeiten. Gleichzeitig spielen auch Region und Arbeitsmodell eine Rolle, das sich Gehälter je nach Standort unterscheiden können.

Der Gehaltsspiegel 2026 zeigt klar: Bildung und Weiterbildung sind der Schlüssel zu besseren Verdienstmöglichkeiten. Wer bereit ist, in seine Qualifikation zu investieren, schafft die Grundlage für eine stabile und erfolgreiche berufliche Zukunft.

Für alle, die sich aktuell mit ihrer beruflichen Zukunft beschäftigen, lohnt sich ein genauer Blick auf die Entwicklungen in den verschiedenen Branchen. Die richtige Entscheidung für eine Ausbildung, Umschulung oder Weiterbildung kann den entscheidenden Unterschied machen – sowohl für die persönliche Entwicklung als auch für das eigene Einkommen.

Die Arbeitswelt verändert sich stetig, doch eines bleibt konstant: Gute Qualifikation zahlt sich aus. Wer heute die Weichen richtig stellt, profitiert morgen von besseren Chancen, mehr Sicherheit und attraktiveren Verdienstmöglichkeiten.



Foto von micheile henderson auf Unsplash

ANZEIGE



L|V|V CHANCEN - Die Datenbank für Aus- und Weiterbildung

- Ausbildung - Weiterbildung
- Studium - Seminare - Infos im Blog

...denn Ihre Zukunft ist nur einen Klick entfernt!

„Chancen Aus- und Weiterbildung“

Bei unseren Partnern kostenlos hier erhältlich!

- | | | |
|---|--|---|
| <p>Bildungsmesse Berlin:
 BWV-Saal im Rathaus Berlin Mitte,
 1. Etage, Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin</p> | <p>Unsere Kleine Burderei - tiergestützte Projekte und Weiterbildungstage: Gartenstr. 10, 19075 Mühlenbeck</p> | <p>Zurich Gebietsdirektion Roberto Novak im Eigenvertrieb als Werbemedium auf Job- und Bildungsmessen</p> |
| <p>Albert Akademie:
 - Tempelhofer Damm 196 Hinterhof, 1. Etage, 12099 Berlin
 -Friedrich-Franz-Straße 19, Haus A, 1. Etage, Raum 1.5, 14770 Brandenburg/Havel
 - Graf-Adolf-Straße 68, 40210 Düsseldorf</p> | <p>Kolping Bildung Deutschland gGmbH:
 Am Technologiepark 28, 45307 Essen</p> | <p>Arbeit und Leben Thüringen:
 Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt</p> |
| <p>Beratung zu Bildung und Beruf in Berlin:
 - Geschäftsstelle Kreuzberg: Zossener Straße 36, 10961 Berlin
 - Geschäftsstelle Tiergarten: Kurfürstenstraße 131, 10785 Berlin</p> | <p>fachpool gGmbH:
 Regenkamp 78, 44625 Herne</p> | <p>Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
 Außenstelle Saalfeld: Kulmstraße 33b, 07318 Saalfeld / Saale</p> |
| <p>LuB Akademie GmbH: Lern- und Bildungsakademie, Joachimsthaler Straße 15, Haus Metropole, 9. Etage, 10719 Berlin</p> | <p>Agentur für Arbeit Leipzig:
 Georg-Schumann-Straße 150, 04159 Leipzig</p> | <p>Landvolkbildung Thüringen e.V.
 Außenstelle Rudolstadt: Trommsdorffstr. 1A, 07407 Rudolstadt</p> |
| <p>PLAN B gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Bildung mbH: KulturBrauerei Hs 4, Schönhauser Allee 36, 10435 Berlin</p> | <p>KaisKantine im Haus der IHK zu Leipzig:
 Bogislavstraße 18, 04315 Leipzig</p> | <p>Landvolkbildung Thüringen e.V.
 Außenstelle Sonneberg: Köppelsdorfer Str. 36, 96515 Sonneberg</p> |
| | <p>LBW Aus- und Fortbildungsgesellschaft für Wirtschaft und Verwaltung mbH:
 Torgauer Str. 72, 04318 Leipzig</p> | <p>Parit. Bildungswerk LV Thüringen e.V.:
 OT Neudietendorf, Bergstraße 11, 99192 Nesse-Apfelstädt</p> |
| | <p>KarriereStart - Die Messe für Bildung, Job und Gründung in Sachsen:
 Messe Dresden, Messering 6, 01067 Dresden</p> | <p><i>Wir erweitern unser Netzwerk stetig!</i></p> |

Zukunftsberufe mit Perspektive

Diese Karrieren lohnen sich langfristig

■ Digitalisierung, Klimaschutz, demografische Entwicklungen und globale Veränderungen führen dazu, dass sich bestehende Berufsbilder weiterentwickeln und neue Tätigkeitsfelder entstehen. Wer sich heute beruflich orientiert oder neu aufstellt, sollte daher nicht nur aktuelle Trends betrachten, sondern auch langfristige Perspektiven und stabile Einkommensmöglichkeiten im Blick behalten.

Eine der wichtigsten Säulen des Arbeitsmarktes bleibt die IT-Branche. Sie gilt seit Jahren als treibende Kraft für Innovation und Wachstum. Fachkräfte in Bereichen wie Softwareentwicklung, IT-Sicherheit, Cloud-Technologie oder Künstliche Intelligenz sind bundesweit stark gefragt. Bereits beim Einstieg sind attraktive Gehälter möglich, die mit wachsender Erfahrung und Spezialisierung deutlich steigen können. Die zunehmende Digitalisierung in

nahezu allen Branchen sorgt dafür, dass die Nachfrage nach qualifizierten IT-Fachkräften auch in Zukunft auf einem hohen Niveau bleibt.

Auch der Gesundheits- und Pflegebereich gewinnt weiter an Bedeutung. Der demografische Wandel führt dazu, dass immer mehr Fachkräfte benötigt werden, um eine qualitativ hochwertige Versorgung sicherzustellen. Pflegekräfte, medizinisches Personal und thera-

peutische Berufe bieten nicht nur sichere Arbeitsplätze, sondern auch sinnstiftende Tätigkeiten mit gesellschaftlicher Relevanz. Je nach Qualifikation und Spezialisierung sind hier stabile und zunehmend verbesserte Einkommensperspektiven möglich.

Ein weiteres zukunftsorientiertes Feld ist die Umwelt- und Energietechnik. Der Ausbau erneuerbarer Energien und die Umsetzung von Klimazielen schaffen zahlreiche neue Berufsmöglichkeiten. Ob in der Planung, Umsetzung oder Beratung – Fachkräfte mit technischem Know-how und Verständnis für nachhaltige Prozesse sind gefragt wie nie. Die Verdienstmöglichkeiten sind entsprechend attraktiv und steigen insbesondere mit wachsender Verantwortung und Erfahrung.

Parallel dazu gewinnt der Bereich Bildung und Weiterbildung zunehmend an Gewicht. In einer Arbeitswelt, die sich stetig verändert, wird lebenslanges Lernen zur zentralen Voraussetzung für beruflichen Erfolg. Lehrkräfte, Trainerinnen und Trainer sowie Coaches leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualifizierung

von Fachkräften und begleiten Menschen auf ihrem beruflichen Weg. Neben klassischen Anstellungsverhältnissen bieten sich hier auch selbstständige Tätigkeiten mit flexiblen Einkommensmodellen.

Nicht zuletzt bleibt das Handwerk eine stabile und unverzichtbare Säule der Wirtschaft. Technische Berufe wie Elektroniker, Anlagenmechaniker oder Mechatroniker sind in vielen Branchen gefragt und bieten sichere Beschäftigungsmöglichkeiten. Mit zusätzlicher Qualifikation, etwa durch eine Meisterausbildung oder Selbstständigkeit, lassen sich die Verdienstmöglichkeiten deutlich steigern. Gleichzeitig bietet das Handwerk eine praxisnahe und vielseitige berufliche Perspektive.

Zukunftssichere Berufe zeichnen sich nicht nur durch gute Verdienstmöglichkeiten aus, sondern auch durch Stabilität, Entwicklungschancen und gesellschaftliche Relevanz. Wer bereit ist, sich weiterzubilden und neue Kompetenzen zu erwerben, kann die Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt aktiv für sich nutzen und seinen eigenen beruflichen Weg erfolgreich gestalten.

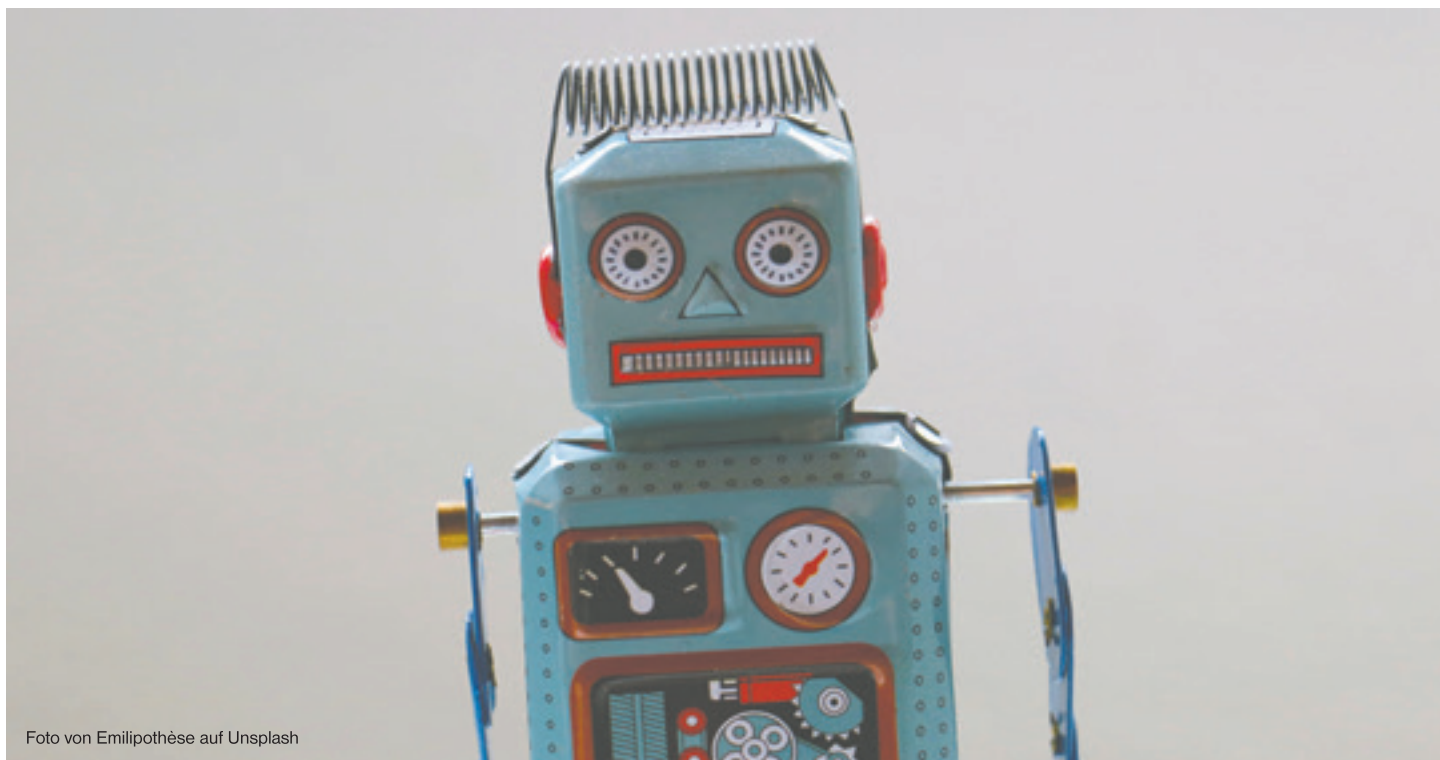


Foto von Emilipothese auf Unsplash

ANZEIGE

Den Bildungssektor verstehen!

Eine Übersicht über Abkürzungen und Institutionen

■ Der Bildungsbereich in Deutschland zeichnet sich durch eine beeindruckende Vielfalt an Abkürzungen, Fachbegriffen und institutionellen Bezeichnungen aus. Diese Komplexität spiegelt die Breite und Tiefe des deutschen Bildungssystems wider, kann aber für Außenstehende, darunter Schüler, Eltern und Lehrkräfte, schnell unübersichtlich wirken. Genau hier setzt unsere Übersicht an, die Ihnen eine klare Orientierung und ein besseres Verständnis dieser Begriffe bietet.

Für Schüler und Studierende ist die Kenntnis von Abkürzungen wie „BAföG“ (Bundesausbildungsförderungsgesetz) oder „Abitur“ (allgemeine Hochschulreife) essenziell, um den Weg durch Schule, Studium oder Ausbildung erfolgreich zu meistern. Eltern profitieren von einem Überblick, wenn sie Entscheidungen zu Bildungswegen ihrer Kinder treffen oder Fördermöglichkeiten nutzen möchten. Auch für Lehrkräfte und andere pädagogische Fachkräfte ist ein fundiertes Wissen über die verschiedenen Begriffe und Institutionen wichtig, um gezielt und kompetent beraten zu können.

Der Bildungssektor umfasst eine Vielzahl von Akteuren und Programmen, angefangen bei staatlichen Einrichtungen wie dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bis hin zu regionalen Organisationen wie den Kultusministerien der Länder. Jede dieser Institutionen spielt eine spezifische Rolle im Zusammenspiel des Bildungswesens und trägt dazu bei, ein breit gefächertes Angebot an Schulfor-

men, Studiengängen, Fördermöglichkeiten und Weiterbildungschancen bereitzustellen.

Warum ist es so wichtig, diese Begriffe zu kennen? Erstens erleichtert ein grundlegendes Verständnis die Navigation durch das Bildungssystem, das oft durch verschiedene Vorschriften und Zuständigkeiten geprägt ist. Zweitens ermöglicht es eine gezielte Kommunikation mit Behörden, Schulen oder Hochschulen. Und drittens gibt es Sicherheit bei der Auswahl von Bildungswegen und -programmen, die den individuellen Bedürfnissen entsprechen.

Unser Ziel ist es, Ihnen dabei zu helfen, sich sicher und informiert in diesem System zu bewegen, unabhängig davon, ob Sie sich in der Schullaufbahn, bei der Studienwahl oder in der beruflichen Weiterbildung befinden.

Zur Übersicht der Abkürzungen mit einem Klick



Albert Akademie
Bildung mit Zukunft



100% kostenfrei mit
Bildungsgutschein!

WEITERBILDUNGEN & COACHINGS

BILDUNG FÜR ALLE
M/W/D

- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Betreuungskraft
- ✓ Schulbegleiter
- ✓ Pflegeassistent
- ✓ Pädagogischer Sozialbetreuer
- ✓ Rezeptionist/Gesundheitswesen
- ✓ Kassentraining
- ✓ Sicherheitsfachkraft
- ✓ Lagerlogistik/Staplerschein



Albert Akademie GmbH
Tempelhofer Damm 196
Hinterhof, 1. Etage
12099 Berlin



030 70764195

info@albert-akademie.de

www.albert-akademie.de

Erfolgreich in die Ausbildung oder Weiterbildung starten

So gelingt der Einstieg in Ausbildung, Umschulung und Weiterbildung

■ Erfolgreich starten: So gelingt der Einstieg in Ausbildung, Umschulung und Weiterbildung**

Der Beginn einer Ausbildung, Umschulung oder Weiterbildung ist für viele Menschen ein entscheidender Schritt in ihrer beruflichen Entwicklung. Er markiert nicht nur einen Neuanfang, sondern eröffnet auch

die Chance, neue Kompetenzen zu erwerben und die eigene Zukunft aktiv zu gestalten. Damit dieser Start gelingt, ist eine gute Vorbereitung von großer Bedeutung.

Wichtig ist es, sich im Vorfeld umfassend über die gewählte Maßnahme zu informieren. Inhalte, Anforderungen und Abläufe sollten möglichst

genau bekannt sein, um realistische Erwartungen zu entwickeln. Eine fundierte Vorbereitung erleichtert den Einstieg und sorgt dafür, dass man sich von Beginn an sicherer fühlt.

Neben der inhaltlichen Vorbereitung spielt auch die mentale Einstellung eine entscheidende Rolle. Eine

neue Lernphase bringt immer Veränderungen mit sich. Wer offen für Neues ist und Herausforderungen als Chance begreift, kann diese Zeit besonders effektiv nutzen. Eine positive Grundhaltung stärkt nicht nur die eigene Motivation, sondern hilft auch dabei, mit möglichen Unsicherheiten souverän umzugehen.

Ein strukturierter Alltag unterstützt den Lernerfolg zusätzlich. Gerade bei längeren Bildungsmaßnahmen ist es wichtig, den Überblick über Lernzeiten, praktische Phasen und persönliche Verpflichtungen zu behalten. Eine klare Organisation des Tages- oder Wochenablaufs schafft Stabilität und erleichtert es, konzentriert zu arbeiten.

Während der Weiterbildung selbst ist aktives Mitdenken gefragt. Das Anfertigen von Notizen hilft dabei, Inhalte besser zu verinnerlichen und später darauf zurückzugreifen. Ebenso wichtig ist es, bei Unklarheiten nachzufragen. Der Austausch mit Ausbildern und anderen Teilnehmenden kann wertvolle Einblicke liefern und dazu beitragen, Zusammenhänge besser zu verstehen.

das Verständnis und erhöht die Sicherheit im späteren Berufsalltag.

Nicht zuletzt entscheidet die eigene Motivation über den langfristigen Erfolg. Gerade in anspruchsvollen Phasen ist es wichtig, den Fokus nicht zu verlieren. Kleine Fortschritte bewusst wahrzunehmen und sich für erreichte Ziele auch einmal zu belohnen, kann dabei helfen, die eigene Energie aufrechtzuerhalten.

Der Einstieg in eine Ausbildung, Umschulung oder Weiterbildung ist immer auch ein Schritt ins Ungewisse. Gleichzeitig bietet er die Chance, neue Wege zu gehen und die eigene Zukunft bewusst zu gestalten. Mit der richtigen Vorbereitung, einer klaren Zielsetzung und einer positiven Einstellung lassen sich die Herausforderungen meistern und die Weichen für eine erfolgreiche berufliche Entwicklung stellen.



Foto von krakenimages auf Unsplash

ANZEIGE

Die Messe für Bildung, Job und Gründung in Sachsen

Karriere Start

Schwerpunktthemen

- Berufsorientierung/Praktika
- Ausbildung/Studium
- Weiterbildung
- Auslandsaufenthalte/Internationale Programme
- Einstieg in den Beruf
- Gründung/Selbstständigkeit

22. – 24. Jan. 2027 · MESSE DRESDEN

Fr./Sa. 9 – 17 Uhr · So. 10 – 17 Uhr www.messe-karrierestart.de

Staudortvorteil Dresden

- dynamischer Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort
- Bündelung großer Anzahl an Forschungseinrichtungen
- vielseitige Branchenstruktur

Für mehr Infos QR-Code scannen:

Rückblick 2026

- 543 Aussteller in vollen Hallen
- 20.000 m² Ausstellungsfläche
- 37.100 Besucher

ORTEC Messe und Kongress GmbH IHRER FREUNDLICHE MESSE

Die Messe als App!

Der Messe folgen auf:

Praktische Erfahrungen sind ein weiterer zentraler Bestandteil einer erfolgreichen Qualifizierung. Sie ermöglichen es, theoretisches Wissen direkt anzuwenden und zu vertiefen. Ob in Form von Praktika, Projekten oder praxisnahen Übungen – der Bezug zur Realität stärkt

Den ganzen Artikel mit einem Klick



FachkräfteEinwanderungsgesetz (FEG)

Chancen für internationale Fachkräfte

■ Das Deutsche Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG), das im März 2020 in Kraft trat, markiert einen bedeutenden Schritt im Umgang mit dem Fachkräftemangel in Deutschland. Ziel des Gesetzes ist es, qualifizierten Fachkräften aus Nicht-EU-Staaten den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt zu erleichtern und damit die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zu stärken.

Das FEG erweitert die Möglichkeiten der Zuwanderung erheblich, indem es die bisher bestehenden Hürden für internationale Fachkräfte abbaut. Eine der zentralen Neuerungen ist die Abschaffung der Vorrangprüfung, die bislang sicherstellen sollte, dass keine inländischen oder EU-Arbeitskräfte für eine Stelle verfügbar sind, bevor sie an Drittstaatsangehörige vergeben wird. Dies beschleunigt den Einstellungsprozess für Unternehmen und erleichtert Fachkräften den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt.

Eine weitere wichtige Komponente

des Gesetzes ist die erleichterte Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen. Während es früher oft kompliziert und zeitaufwendig war, im Ausland erworbene Qualifikationen anerkennen zu lassen, können Fachkräfte nun leichter nachweisen, dass ihre Ausbildung den deutschen Standards entspricht. Auch die Möglichkeit, ohne einen formalen Berufsabschluss einzuwandern, wurde geschaffen, sofern entsprechende Berufserfahrung und ein konkretes Arbeitsangebot vorliegen.

Das FEG hebt zudem die bisherige Beschränkung auf sogenannte Mangelberufe auf. Nun können Fachkräfte in sämtlichen Branchen nach Deutschland kommen, sofern sie die nötigen Qualifikationen mitbringen. Dies ist besonders wichtig für Sektoren wie IT, Ingenieurwesen, Pflege oder Handwerk, wo der Bedarf an qualifiziertem Personal besonders hoch ist. Das Gesetz internationalen Fachkräften neue Perspektiven in Deutschland, einem der attraktivsten Arbeitsmärkte der Welt.

Urlaub, Krankheit, Praktikumsphasen Was Teilnehmende einer Umschulung bzw. Maßnahme wissen sollten!

■ Während viele Umschulungen über das Jobcenter organisiert werden, gibt es auch die Möglichkeit, eine solche Maßnahme direkt über einen Bildungsträger zu absolvieren. Doch was genau unterscheidet diese beiden Wege, und was sollten Teilnehmende bei einer Umschulung über einen Bildungsträger beachten?

Flexiblere Urlaubsregelung

Ein entscheidender Unterschied zwischen einer Umschulung über das Jobcenter und einer über einen Bildungsträger liegt in der Urlaubsregelung. Während beim Jobcenter strenge Vorgaben gelten und der Urlaub oft in Abstimmung mit dem Jobcenter und dem Bildungsträger festgelegt werden muss, haben Teilnehmende bei einer direkten Umschulung über einen Bildungsträger häufig mehr Flexibilität. Die konkreten Urlaubszeiten werden direkt mit dem Bildungsträger abgestimmt, wobei oft individuelle Absprachen möglich sind.

Praktikumsphasen und deren Besonderheiten

Praktika sind ein wichtiger Bestandteil vieler Umschulungsmaßnahmen, um praktische Erfahrungen im neu-



Pont den Gil, Fuerteventura/Spanien, Bensch Media

en Berufsfeld zu sammeln. Bei einer Umschulung über das Jobcenter sind Praktikumsphasen fest im Lehrplan integriert und unterliegen strengen Vorgaben. Bei einem Bildungsträger hingegen kann es mehr Spielraum geben. Hier arbeiten die Bildungsträger oft direkt mit Partnerunternehmen zusammen und können flexibler auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen, was die Planung und Durchführung von Praktika betrifft.

Umgang mit Krankheitszeiten

Auch Krankheitszeiten werden un-

terschiedlich gehandhabt. Während bei einer Jobcenter-Umschulung strikte Regeln gelten, die beispielsweise eine ärztliche Bescheinigung für längere Abwesenheiten erfordern, kann ein Bildungsträger flexibler auf solche Situationen reagieren. Oft gibt es die Möglichkeit, verpasste Inhalte nachzuholen, ohne dass die strengen Vorschriften des Jobcenters greifen.

Gestaltung der Pflichtstunden und Lehrinhalte

Ein weiterer Vorteil einer Umschulung über einen Bildungsträger ist

die oft individuellere Gestaltung von Pflichtstunden und Lehrinhalten. Während das Jobcenter klare Vorgaben macht, können Bildungsträger den Stundenplan und die Lehrinhalte oft besser auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden abstimmen. Dies ermöglicht eine passgenauere Qualifizierung, die sich besser in den Alltag integrieren lässt.

Finanzielle Unterstützung und Fördermöglichkeiten

Einer der wichtigsten Unterschiede betrifft die Finanzierung. Während

das Jobcenter die Umschulung finanziell unterstützt, müssen Teilnehmende bei einer Umschulung über einen Bildungsträger häufig selbst für die Kosten aufkommen, es sei denn, es gibt andere Fördermöglichkeiten, wie etwa über die Rentenversicherung, das Arbeitsamt oder Stipendien. Es ist daher ratsam, sich im Vorfeld genau über die Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren und diese bei der Planung zu berücksichtigen.

Fazit

Eine Umschulung über einen Bildungsträger bietet viele Vorteile, insbesondere in Bezug auf Flexibilität und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Teilnehmende sollten jedoch sicherstellen, dass sie die spezifischen Regelungen und Anforderungen des Bildungsträgers genau kennen, um die Maßnahme erfolgreich abschließen zu können. Wer diese Aspekte im Blick behält, kann die Umschulung optimal nutzen und den Weg zu einer neuen beruflichen Perspektive erfolgreich beschreiten.

ANZEIGE

Prüfungsangst:

Tipps zur erfolgreichen Bewältigung

■ Prüfungsangst betrifft viele Schüler und Studierende und äußert sich oft in Nervosität, Schlaflosigkeit oder Konzentrationsproblemen. Doch es gibt effektive Strategien, um diese Angst zu reduzieren und sich optimal auf Prüfungen vorzubereiten.

Ein strukturierter Lernplan ist ein erster Schritt: Teilen Sie den Stoff in kleine Einheiten auf, planen Sie feste Lernzeiten und Pausen ein. So vermeiden Sie Überforderung und gewinnen Sicherheit. Unterstützend wirken Visualisierungstechniken, bei denen Sie sich den Prüfungstag und Ihren Erfolg vorstellen. Diese Methode stärkt das Selbstvertrauen und fördert positives Denken.

Auch Entspannungstechniken wie Atemübungen, Meditation oder Yoga helfen, Stress abzubauen und die Konzentration zu steigern. Memotechniken, etwa Eselsbrücken oder Geschichten, erleichtern das Einprägen von Informationen und machen das Lernen abwechslungsreich.

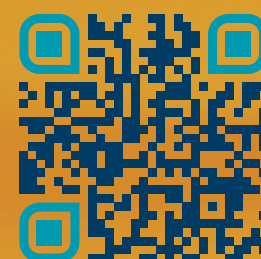
Praktische Übungen wie das Durcharbeiten alter Prüfungen geben Ihnen ein Gefühl für den Prüfungsstil und nehmen Unsicherheiten. Lernen in Gruppen fördert den Austausch und schafft Motivation, während ausreichend Schlaf und regelmäßige Pausen die kognitive Leistungsfähigkeit erhalten.

Mit der richtigen Vorbereitung, der Unterstützung durch andere und einem positiven Mindset können Sie Ihre Prüfungsangst überwinden und selbstbewusst in die Prüfung starten

Den ganzen Artikel
mit einem Klick



Wir freuen uns auf Euch!
Das LuB Akademie Team



Joachimsthaler Straße 15 • 9. Etage • 10719 Berlin
Tel: 030 - 887 134 60 • E-Mail: info@lub-akademie.de

www-lub-akademie.de

Mitarbeiter-Benefits 2026

Was Unternehmen heute bieten müssen, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten!

Die Arbeitswelt hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert – und mit ihr die Erwartungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Was früher als attraktiver Zusatz galt, wird heute oft nur noch als selbstverständlich wahrgenommen. Klassische Benefits wie kostenlose Getränke oder kleinere Sachleistungen haben kaum noch Einfluss auf die Entscheidung für oder gegen einen Arbeitgeber. Im Jahr 2026 stehen Unternehmen vor der Herausforderung, echte Mehrwerte zu schaffen, die über Standards hinausgehen und den Bedürfnissen moderner Fachkräfte gerecht werden.

Im Mittelpunkt steht dabei vor allem das Thema Flexibilität. Arbeitszeitmodelle haben sich stark gewandelt und orientieren sich zunehmend an den individuellen Lebenssituationen der Beschäftigten. Flexible Arbeitszeiten, Vertrauensarbeitszeit oder auch reduzierte Wochenarbeitsmodelle sind für viele längst entscheidende Faktoren bei der Jobwahl. Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ist kein Zusatz mehr,

sondern eine grundlegende Erwartung.

Eng damit verbunden ist die Möglichkeit, ortsunabhängig zu arbeiten. Homeoffice und Remote-Arbeit haben sich etabliert und gehören in vielen Branchen zum festen Bestandteil moderner Arbeitsmodelle. Unternehmen, die ihren Mitarbeitenden die Freiheit geben, ihren Arbeitsort flexibel zu wählen und gleichzeitig eine leistungsfähige digitale Infrastruktur bereitstellen, schaffen wichtige Voraussetzungen für langfristige Zufriedenheit und Produktivität.

Ein weiterer zentraler Aspekt ist die Förderung von Aus- und Weiterbildung. In einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt erwarten viele Beschäftigte, dass ihre berufliche Entwicklung aktiv unterstützt wird. Unternehmen, die in Qualifizierung investieren und Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten, stärken nicht nur die Kompetenzen ihrer Mitarbeitenden, sondern erhöhen auch ihre eigene Wettbewerbsfähigkeit.

Auch die Vergütung spielt weiter-



Foto von Danyne Topkin auf Unsplash

hin eine wichtige Rolle, allerdings mit neuen Anforderungen. Transparente Gehaltsstrukturen, nachvollziehbare Bonusmodelle und Beteiligungen am Unternehmenserfolg gewinnen zunehmend an

Bedeutung. Mitarbeitende erwarten Klarheit und Fairness in der Bezahlung sowie die Möglichkeit, ihre Leistung auch finanziell anerkannt zu sehen.

Neben finanziellen Aspekten rückt die mentale Gesundheit stärker in den Fokus. Der steigende Druck im Berufsalltag führt dazu, dass Angebote zur Stressbewältigung, Resilienzförderung und psychologischen Unterstützung immer wichtiger werden. Unternehmen, die hier aktiv unterstützen, leisten einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Leistungsfähigkeit ihrer Teams.

Auch im Bereich Mobilität haben sich die Erwartungen verändert. Statt einzelner Angebote wünschen sich viele Beschäftigte flexible Lösungen, die sich an ihren individuellen Alltag anpassen lassen. Zuschüsse für verschiedene Verkehrsmittel oder frei nutzbare Mobilitätsbudgets gewinnen an Bedeutung und bieten mehr Spielraum als klassische Modelle.

Familienfreundlichkeit ist ein weiterer entscheidender Faktor im Wettbewerb um Fachkräfte. Unterstützung bei der Kinderbetreuung, flexible Arbeitszeiten für Eltern oder Kooperationen mit Betreuungseinrichtungen tragen dazu bei, Beruf und Familie besser miteinander zu vereinbaren. Unternehmen, die hier aktiv werden, positionieren sich als verantwortungsbewusste Arbeitgeber.

Darüber hinaus gewinnt die finan-

zielle Absicherung zunehmend an Gewicht. Betriebliche Altersvorsorge, zusätzliche Leistungen und Angebote zur finanziellen Planung bieten Mitarbeitenden Sicherheit und stärken die Bindung an das Unternehmen.

Auch die betriebliche Gesundheitsförderung entwickelt sich weiter. Neben klassischen Angeboten stehen heute ganzheitliche Konzepte im Fokus, die körperliche und gesundheitliche Prävention umfassen. Dazu gehören beispielsweise Maßnahmen zur ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung oder gezielte Gesundheitsprogramme.

Der vielleicht wichtigste Faktor lässt sich jedoch nicht in Zahlen messen: die Unternehmenskultur. Ein respektvolles Miteinander, transparente Kommunikation und das Gefühl, Teil von etwas Sinnvollem zu sein, spielen eine immer größere Rolle. Mitarbeitende möchten sich mit ihrem Arbeitgeber identifizieren und in einem Umfeld arbeiten, das ihre Werte widerspiegelt.

Der Blick auf die Entwicklung zeigt deutlich: Unternehmen müssen heute mehr bieten als einzelne Zusatzleistungen. Gefragt sind ganzheitliche Konzepte, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Wer Flexibilität, Entwicklungsmöglichkeiten, Gesundheit und Wertschätzung ernst nimmt, schafft die Grundlage für langfristigen Erfolg im Wettbewerb um die besten Talente.

ANZEIGE

Albert Akademie
Bildung mit Zukunft

**100% kostenfrei mit
Bildungsgutschein!**

WEITERBILDUNGEN & COACHINGS

BILDUNG FÜR ALLE
M/W/D

- Behandlungspflege
- Betreuungskraft
- Schulbegleiter
- Pflegeassistent
- Pädagogischer Sozialbetreuer
- Rezeptionist/Gesundheitswesen
- Trauerbegleiter
- Kassentraining
- Büroorganisation (Online-Kurs)

Albert Akademie GmbH
Markenstraße 9
1. Etage
40227 Düsseldorf

0211 669 665 90

duesseldorf@albert-akademie.de

www.albert-akademie.de

ANZEIGE

Bildungsmesse
Berlin

Die 22. Bildungsmesse findet
am 15. September 2026 statt.
Weitere Informationen unter:
www.bildungsmesse-berlin.com

Karriere im Handwerk Mit Strategie und Weiterbildung zum Erfolg!

Das Handwerk boomt – und bietet beste Chancen für Einsteiger, Umsteiger und Gründer.

Das Handwerk zählt zu den stabilsten und zukunftssichersten Branchen in Deutschland – denn Handwerk hat immernoch einen goldenen Boden. Es bietet vielfältige Berufsbilder, gute Aufstiegschancen und die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Betrieb selbstständig zu machen. Ob klassische Ausbildung, gezielte Umschulung, Studium, Quereinstieg, Weiterbildung, Meisterlehrgang – wer sich informiert und gezielt plant, kann im Handwerk beruflich durchstarten.

Vielfalt entdecken – passenden Beruf finden

Mit über 130 Berufen – von Tischlerei bis IT-Systemelektronik – bietet das Handwerk ein breites Spektrum. Besonders gefragt sind Fachkräfte in Bereichen wie erneuerbare Energien oder Gebäudetechnik. Die Kombination aus praktischer Arbeit und technologischen Entwicklungen macht viele Berufe im Handwerk zukunftssicher.

Aufstieg durch Weiterbildung

Der Meistertitel, Fachwirt oder Techniker öffnet Türen zu besseren Gehältern und Führungspositionen. Weiterbildungen werden staatlich gefördert, etwa über das Aufstiegs-BAföG. Auch für Quereinsteiger gibt es zahlreiche Angebote – oft mit finanzieller Unterstützung durch die Agentur für Arbeit.

Umschulung: Neue Chancen für Berufserfahrene

Wer aus einem anderen Berufsfeld kommt, findet im Handwerk durch Umschulungen neue Perspektiven. Diese dauern in der Regel zwei Jahre und werden durch Bildungsträger, Betriebe oder Berufsschulen angeboten. Beratung und Praktika erleichtern den Einstieg.

Selbstständig im Handwerk

Viele nutzen die Chance, einen eigenen Betrieb zu gründen. Für viele Gewerke ist ein Meistertitel nötig, für andere reicht eine entsprechende Qualifikation. Die Handwerkskammern beraten zu Finanzierung, Pla-



Foto von Etienne Girardet auf Unsplash

nung und Marktpositionierung.

Digitalisierung als Wettbewerbsvorteil

Moderne Technologien wie smarte Werkzeuge, 3D-Druck oder

digitale Auftragsverwaltung verändern den Arbeitsalltag. Wer sich in diesen Bereichen weiterbildet, bleibt wettbewerbsfähig. Schulungen und Online-Kurse helfen, auf dem neuesten Stand zu bleiben. Das Handwerk bietet für Berufs-

fänger, Quereinsteiger und erfahrene Kräfte stabile und zukunftsichere Karrierewege. Mit einer klaren Strategie, gezielter Weiterbildung und Offenheit für neue Technologien steht dem beruflichen Erfolg nichts im Weg.

ANZEIGE

Teilhabechancengesetz Impulse zur Weiterentwicklung

Das Teilhabechancengesetz hat sich seit seiner Einführung als ein wichtiges Instrument etabliert, um Langzeitarbeitslosen den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Es setzt auf finanzielle Unterstützung für Arbeitgeber, die bereit sind, Langzeitarbeitslose einzustellen, und kombiniert dies mit individueller Betreuung und gezielten Qualifizierungsmaßnahmen. Diese Maßnahmen sollen sicherstellen, dass Langzeitarbeitslose nicht nur vorübergehend, sondern langfristig im Berufsleben Fuß fassen können.

In der aktuellen Diskussion geht es darum, wie das Gesetz weiterentwickelt werden kann, um noch mehr Menschen zu erreichen und ihnen die Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Eine der zentralen Ideen ist die Erhöhung der Flexibilität der Förderprogramme. Dadurch sollen auch diejenigen, die bisher aufgrund besonderer Vermittlungshemmnisse kaum Chancen auf dem Arbeitsmarkt hatten, eine realistische Perspektive auf eine dauerhafte Beschäftigung erhalten. Hierbei könnten intensivere Betreuung, passgenaue Qualifizierungsangebote und eine engere Zusammenarbeit mit potenziellen Arbeitgebern eine Schlüsselrolle spielen.

Zusätzlich wird darüber nachgedacht, wie man die Anreize für Unternehmen, Langzeitarbeitslose einzustellen, weiter verbessern kann. Geplant sind unter anderem höhere Lohnzuschüsse und längere Förderzeiträume. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass Unternehmen auch solchen Bewerbern eine Chance geben, die auf den ersten Blick größere Vermittlungshemmnisse aufweisen. Ein stärkerer Fokus auf die langfristige Unterstützung und Stabilisierung von Arbeitsverhältnissen könnte dabei helfen, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und die Zahl der Langzeitarbeitslosen nachhaltig zu reduzieren.

Die Diskussion um die Weiterentwicklung des Teilhabechancengesetzes macht deutlich, wie wichtig es ist, ständig neue Ansätze zu finden, um die Arbeitsmarktintegration voranzutreiben. Mit den geplanten Anpassungen könnte das Gesetz noch effektiver werden und einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, Langzeitarbeitslosen neue, langfristige Perspektiven auf eine berufliche Zukunft zu eröffnen. Dies wäre ein wichtiger Schritt, um die soziale Integration zu fördern und die Langzeitarbeitslosigkeit in Deutschland weiter zu verringern.

BTB Bildungswerk für
therapeutische Berufe



Test:
Beratung
1,4
Punkte von 13 bestmöglichen Punkten

Mit dem BTB
zum beruflichen Erfolg!

Jetzt gratis
Infos anfordern:
0800 / 282 282 0
Mo. bis Fr. von
8 - 18 Uhr

Staatlich zugelassene Lehrgänge, die Fernlehrrteile mit Präsenzunterricht und multimedialen Inhalten (Audiobooks, KI-Lernpartner StudyBuddy, Videos, Podcasts oder Web Based Trainings) kombinieren, gelten als optimale berufsbegleitende Ausbildungsform. Informieren Sie sich jetzt und starten beruflich durch - auch ohne Abitur!

- + Ernährungsberater/in
- + Heilpraktiker/in (auch für Psychotherapie!)
- + Erziehungsberater/in
- + Psychologische/r Berater/in
- + Systemische/r Berater/in

BTB Bildungswerk für therapeutische Berufe · Reinshagener Straße 32 · 42857 Remscheid
Telefon 02191 / 4 64 31 - 0 · Fax: 02191 / 4 64 31 - 50
E-Mail: kontakt@btb.info · Internet: www.btb.info

Digitale Kompetenz im kaufmännischen Bereich

Mit E-Commerce, DATEV und digitalem Rechnungswesen zukunftssicher aufstellen

Die Digitalisierung verändert den kaufmännischen Bereich tiefgreifend und nachhaltig. Klassische Aufgaben in Buchhaltung, Vertrieb und Verwaltung werden zunehmend automatisiert, digital gesteuert und datenbasiert optimiert. Was früher papiergebunden und manuell ablief, erfolgt heute über vernetzte Systeme, intelligente Softwarelösungen und digitale Prozesse. Für Fachkräfte bedeutet das: Die Anforderungen steigen, aber gleichzeitig eröffnen sich neue Chancen für beruflichen Aufstieg, Neuorientierung und Spezialisierung.

Wer im kaufmännischen Bereich langfristig erfolgreich sein möchte, benötigt heute mehr als grundlegendes Fachwissen. Gefragt sind digitale Kompetenzen, technisches Verständnis und die Fähigkeit, Prozesse zu analysieren und effizient umzusetzen. Besonders im Fokus stehen dabei Weiterbildungen in den Bereichen E-Commerce, DATEV, digitales Rechnungswesen sowie ERP- und Warenwirtschaftssysteme. Diese Qualifikationen verbinden betriebswirtschaftliches Know-how

mit modernen Technologien und machen Fachkräfte zu gefragten Experten in Unternehmen verschiedener Branchen.

Ein besonders dynamisches Wachstumsfeld ist der E-Commerce. Der Onlinehandel wächst kontinuierlich und verändert die Art und Weise, wie Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten. Immer mehr Betriebe setzen auf digitale Vertriebskanäle, eigene Online-shops oder Plattformlösungen. Damit steigt auch der Bedarf an qualifizierten Fachkräften, die sich mit Online-Shop-Systemen, Produktmanagement, digitalem Marketing und Suchmaschinenoptimierung auskennen. Auch Themen wie Datenanalyse, Conversion-Optimierung und digitale Zahlungsprozesse spielen eine immer größere Rolle. Wer sich in diesem Bereich weiterbildet, profitiert von sehr guten Karrierechancen und einem Arbeitsmarkt mit hoher Nachfrage.

Neben dem Vertrieb rückt auch die Buchhaltung zunehmend in den Fokus der Digitalisierung. Kenntnisse

im Umgang mit DATEV sind dabei ein entscheidender Vorteil. Das System ist in Deutschland ein zentraler Standard in der Finanzbuchhaltung und Steuerberatung. In entsprechenden Weiterbildungen lernen Teilnehmende, wie digitale Belege verarbeitet, Lohn- und Gehaltsabrechnungen erstellt und betriebliche Finanzprozesse effizient gesteuert werden. Unternehmen suchen gezielt nach Fachkräften, die diese Systeme sicher beherrschen und in der Lage sind, digitale Buchhaltungsprozesse umzusetzen. Dadurch entstehen stabile Beschäftigungsmöglichkeiten mit langfristiger Perspektive.

Parallel dazu verändert sich das gesamte Rechnungswesen. Digitale Prozesse ersetzen zunehmend klassische Arbeitsweisen. Elektronische Rechnungen, automatisierte Buchungssysteme und digitale Archivierung gehören in vielen Unternehmen bereits zum Standard. Hinzu kommen gesetzliche Vorgaben, die elektronische Rechnungsformate in den kommenden Jahren weiter vortreiben. Fachkräfte, die sich mit

diesen Entwicklungen auskennen, sind besonders gefragt, da sie Unternehmen dabei unterstützen, effizient und rechtskonform zu arbeiten.

Die Kombination aus kaufmännischem Fachwissen und digitalen Fähigkeiten eröffnet vielfältige Karriereewege. Ob als E-Commerce-Manager, digitaler Buchhalter, Spezialist im Finanz- und Rechnungswesen oder im Bereich Prozessmanagement – die Möglichkeiten sind breit gefächert. Unternehmen suchen gezielt nach Mitarbeitenden, die wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen und gleichzeitig in der Lage sind, moderne Systeme anzuwenden und weiterzuentwickeln. Mit zunehmender Erfahrung sind auch Positionen mit Führungsverantwortung erreichbar.

Ein weiterer Vorteil liegt in der Flexibilität der Weiterbildungsangebote. Je nach persönlicher Situation und beruflichem Ziel stehen unterschiedliche Formate zur Verfügung – von kompakten Intensivkursen über berufsbegleitende Programme bis hin zu umfassenden Umschulungen.

Viele dieser Maßnahmen können zudem durch Förderprogramme unterstützt werden, was den Zugang zu Qualifizierung deutlich erleichtert.

Der kaufmännische Bereich bleibt damit ein zentrales und zukunftssicheres Berufsfeld – allerdings mit veränderten Anforderungen. Wer bereit ist, sich weiterzuentwickeln und digitale Kompetenzen aufzubauen, kann die Transformation aktiv für sich nutzen. Die Verbindung aus betriebswirtschaftlichem Wissen, technischem Verständnis und praktischer Anwendungskompetenz macht Fachkräfte besonders wertvoll für Unternehmen.

Die Entwicklung zeigt klar: Die Zukunft gehört denjenigen, die klassische kaufmännische Aufgaben mit digitalen Lösungen verbinden können. Wer heute in entsprechende Weiterbildungen investiert, schafft sich nicht nur bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sondern auch eine stabile und langfristig erfolgreiche berufliche Perspektive in einer zunehmend digitalisierten Wirtschaft.

ANZEIGE

FIGGD

AKADEMIE FÜR MEDIENENTWICKLUNG

Geförderte FORTBILDUNGEN für Ihren neuen Job

Mit über 25 Jahren Erfahrung als zertifiziertes Schulungszentrum stehen wir für praxisnahe, hochwertige Weiterbildung, die Sie beruflich wirklich voranbringt.

Unser vielfältiges Kursangebot umfasst unter anderem:

- Programmierung und IT
- Grafikdesign, UX/UI Design, CAD-basierte 3D-Konstruktion und 3D-Modeling mit Blender
- Assistenz-/kaufmännische Inhalte
- Buchhaltung, Rechnungswesen, DATEV
- Immobilienwirtschaft
- Sprachen – und vieles mehr.

Damit Sie optimal lernen können, setzen wir auf **kleine Lerngruppen mit nur 3 bis 10 Teilnehmenden** (mit Bildungsgutschein).

So profitieren Sie von individueller Betreuung, intensiver Praxis und direktem Austausch.

Sie haben die Wahl: **Live-Online-Unterricht** – flexibel von überall teilnehmen – oder **Präsenzunterricht** in unserem Schulungszentrum direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee in Berlin – jeweils mit hoch qualifizierten Fachdozierenden.

Starten Sie jetzt Ihre Weiterbildung – persönlich, praxisnah mit aktuellen Projekten für die Bewerbungen und zukunftsorientiert.

Gerne beraten wir Sie zu den **Arbeitsmarktchancen in Ihrem Wunschberuf.**

Dank unserer Marktkenntnis erhalten unsere Teilnehmenden **regelmäßig aktuelle Stellenangebote** und wertvolle Impulse für ihren erfolgreichen Berufseinstieg.

FIGD Akademie GmbH
Storkower Straße 158
10407 Berlin

Telefon. 030 . 42020910
E-Mail. info@figd-akademie.de
Internet. www.figd-akademie.de

Gut vorbereitet zum neuen Job

Tipps für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch

Ein Vorstellungsgespräch ist oft der entscheidende Schritt auf dem Weg in eine neue berufliche Zukunft – sei es nach dem Schulabschluss, dem Studium oder beim Wechsel in ein neues Berufsfeld. Um dabei zu überzeugen, ist eine gute Vorbereitung unerlässlich. Fachkenntnisse allein reichen nicht aus: Auch Auftreten, Motivation und Passung zum Unternehmen spielen eine zentrale Rolle.

Was zählt im Gespräch?

Arbeitgeber legen Wert auf mehr als nur den Lebenslauf. Sie suchen Menschen, die ins Team passen, Interesse zeigen und sich mit dem Unternehmen identifizieren. Wer sich im Vorfeld mit der Firma, ihrer Kultur und den Anforderungen der Stelle beschäftigt, kann gezielt auf Fragen eingehen und eigene Stärken klar herausstellen.

Typische Fragen und clevere Gegenfragen

Bewerbende sollten auf klassische Fragen vorbereitet sein – etwa zur eigenen Motivation, zu Stärken und Schwächen oder zur Kenntnis des Unternehmens. Genauso wichtig: selbst Fragen stellen. Wer sich für den Arbeitsalltag, Entwicklungsmöglichkeiten oder Teamstrukturen interessiert, signalisiert echtes Engagement.

Auftreten und Pünktlichkeit zählen. Ein gepflegtes, zum Unternehmen passendes Erscheinungsbild – auch im Online-Gespräch – ist ebenso wichtig wie Pünktlichkeit.

Individuelle Schwerpunkte für verschiedene Zielgruppen

- **Schulabgänger** punkten mit Lernbereitschaft, Praktika oder ehrenamtlichem Engagement.
- **Berufseinsteiger** sollten ihre bisherigen Erfahrungen und Entwicklungspotenzial betonen.
- **Quereinsteiger** überzeugen durch übertragbare Kompetenzen, Motivation und Flexibilität.

Nach dem Gespräch

Eine kurze Nachbereitung hilft, das Gespräch einzuordnen und sich für weitere Runden zu wappnen. Ein Dankeschön per E-Mail kann dabei den positiven Eindruck abrunden.

Fazit:

Ein Vorstellungsgespräch ist keine Prüfung, sondern eine Gelegenheit zur persönlichen Präsentation. Wer gut vorbereitet, ehrlich und interessiert auftritt, verbessert seine Chancen deutlich.

Den ganzen Artikel mit einem Klick

